

Zeitschrift: Orion : Zeitschrift der Schweizerischen Astronomischen Gesellschaft
Herausgeber: Schweizerische Astronomische Gesellschaft
Band: 69 (2011)
Heft: 365

Artikel: Merkur zeigt sich dem Frühaufsteher
Autor: Baer, Thomas
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-897223>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 23.02.2026

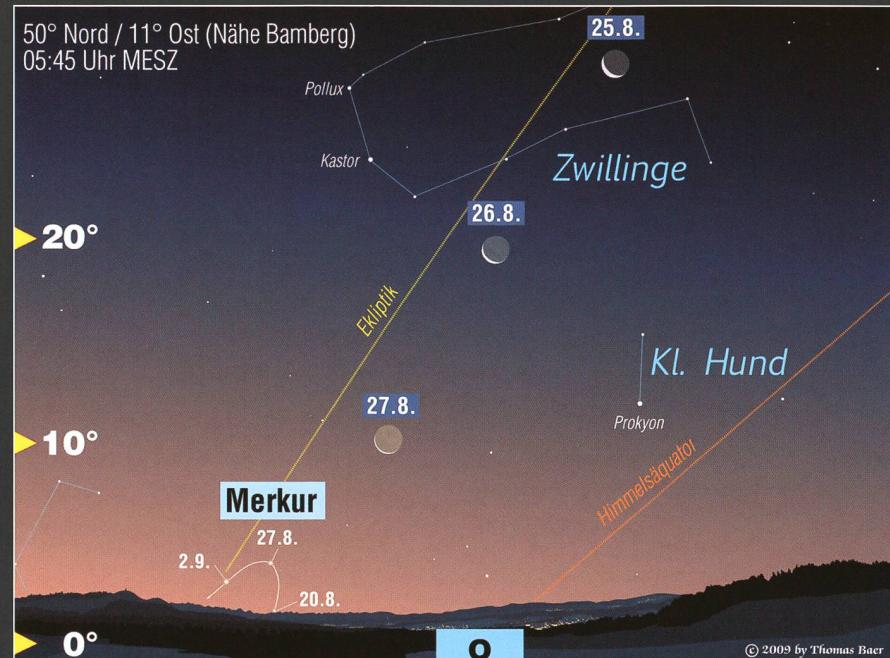
ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Merkur zeigt sich dem Frühaufsteher

Ende August bis in die erste Septemberwoche hinein gibt Merkur eine kurze Einlage am Morgenhimmel. Für eine erfolgreiche Beobachtung sollte die Sicht nach Osten frei sein, denn der sonnen-nächste Planet erreicht keine grosse Höhe über dem Horizont.

■ Von Thomas Baer

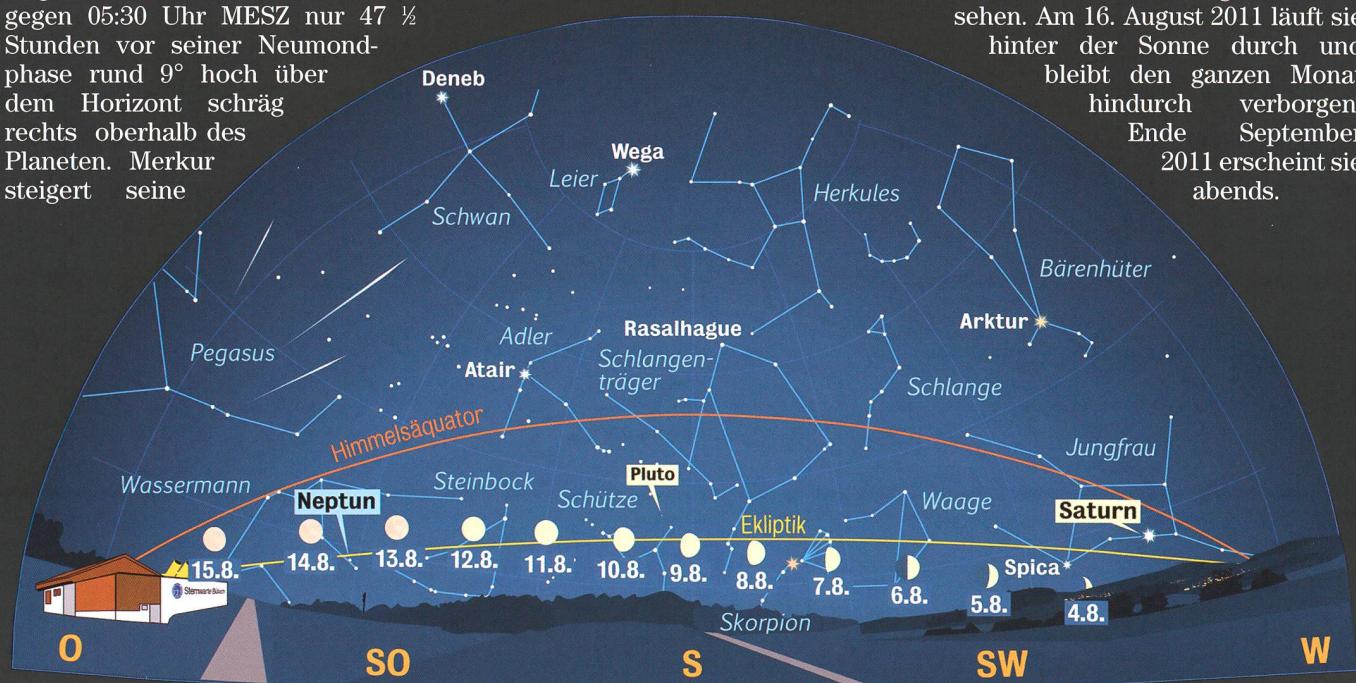
Am 17. August 2011 durchläuft **Merkur** die untere Konjunktion mit der Sonne und taucht bereits am 25. August erstmals in der Morgendämmerung auf. Die Ekliptik fällt steil gegen den Ostsüdost-Horizont ab, was die Morgensichtbarkeit des oft schwierig zu erspähenden Planeten etwas begünstigt. Überhaupt ergibt sich an den Morgen vom 25. bis 27. August 2011 eine fotogene Szenerie, weil sich die schmale abnehmende Mondsichel von den Zwillingen in Richtung Merkur bewegt. Am 27. August sehen wir den Erdtrabanten gegen 05:30 Uhr MESZ nur 47 ½ Stunden vor seiner Neumondphase rund 9° hoch über dem Horizont schräg rechts oberhalb des Planeten. Merkur steigert seine



In der ersten Septemberwoche sollte Merkur auch ohne Fernglas über dem östlichen Horizont zu erspähen sein. (Grafik: Thomas Baer)

visuelle Helligkeit stetig. Ist er Ende August noch 0.6 mag hell, strahlt er am 1. September 2011 bereits mit 0.2 mag und erreicht bis zum 7. September -0.7 mag, womit er dem getübten

Beobachter sogar von blossem Auge auffallen müsste. Danach nähert sich Merkur bereits wieder der Sonne und wird für unsere Breitengrade unsichtbar. **Venus** war bis Juli noch kurz als «Morgenstern» zu sehen. Am 16. August 2011 läuft sie hinter der Sonne durch und bleibt den ganzen Monat hindurch verborgen. Ende September 2011 erscheint sie abends.



Anblick des abendlichen Sternenhimmels Mitte August 2011 gegen 21:45 Uhr MESZ
(Standort: Sternwarte Bülach)